

Vogtländischer Gesundheitstag in Oelsnitz:

Gesundheit ist nicht selbstverständlich – Gesundheit will gepflegt werden

Nach dem Motto „Der Gesunde hat viele Wünsche, der Kranke nur einen“ zeigten 35 Anbieter des Vogtländischen Gesundheitstages Möglichkeiten, wie jeder in seine Gesundheit selbst investieren sollte. Es ist das höchste Gut. Das kreisliche Gesundheitsamt hat gemeinsam mit der Stadt Oelsnitz und der Stadtmarketing-Gesellschaft den Tag auf dem Oelsnitzer Markt auf die Beine gestellt.

„Jeder kann seine Gesundheit auf vielfältige Weise fördern und erhalten“, lockte zur Eröffnung Anneliese Ring, 2. Beigeordnete des Landrates, die Besucher an die Stände rund um den Marktplatz der Sperkenstadt. Sie warb für gesundheitsbewusste und damit prägende Verhaltensweisen bei Kindern. Veränderte Lebensverhältnisse ziehen Einschränkungen nach sich ebenso wie Leistungsdruck und Doppelbelastungen, die in der Folge das Gesundheitssystem belasten. Die flächendeckende Versorgung der Menschen mit medizinischen Leistungen ist und bleibt ein zentrales Ziel, versicherte sie. Verschiedene Berufsgruppen und Bereiche leisten dafür ihren Anteil.

Die eigene Gesundheit ganz oben anzustellen, dafür sprachen sich auch Oberbürgermeister Mario Horn und die Oelsnitzer Sperkenprinzessin Lisa Hohberger aus.



Immer wieder bestaunt und bewundert – der gläserne Mensch.

Fotos: Sulski

Der öffentliche Gesundheitsdienst gehört neben der ambulanten und stationären Betreuung zu den drei Säulen der medizinischen Versorgung in Deutschland. „Wir begleiten die Menschen von Kindesbeinen an, ohne dass dies so bewusst wird“, ordnete Amtsärztin Kerstin Zenker den Leistungsumfang ihres Amtes ein. Das Gesundheitsamt sieht sich dabei als unabhängiger Partner und Lotse in Sachen Gesundheit – und auch als Netzwerker mit anderen Anbietern des Gesundheitsmarktes.

„Wir überwachen gesundheitsrelevante Einrichtungen wie Trinkwasserversorgung, Bäder, ebenso wie medizinische pflegerische Einrichtungen und wir untersuchen im Bereich des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes unsere jüngsten Vogtländer in Schulen und Kitas,

„Achten Sie auf sich und pflegen Sie sich und Ihre Gesundheit – so wie Sie sich vielleicht um Ihr Auto kümmern“,
Amtsärztin Kerstin Zenker

initiierten Vorträge, Projekte sowie Programme der Gesundheitsförderung und beraten zu Erkrankung und Hilfeangeboten“, fasste sie Beispiele der Aufgaben des Amtes zusammen. Dazu gehören auch Gutachten, Eingliederungshilfe, Beratung und Hilfe für psychisch Kranke und die Ausstellung von Totenscheinen, die erfasst und in die sachsen- und bundesweite Statistik eingehen.

Auch das Thema „Gesund altern“ ist in Zeiten des demografischen Wandels aktuell. Und so war es nicht verwunderlich, dass Jung und Alt diesen Gesundheitstag nutzte, um sich individuell zu informieren. Das Konzept des Gesundheitstages ging auf. Die Aussteller zogen am Ende ein positives Resümee.

Hintergrund:

Derzeit stehen 357 niedergelassene Arztpraxen verschiedener Fachrichtungen und 15 Kliniken/Rehakliniken in der Region zur Verfügung. Ebenso leisten Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden, Apotheker, Optiker, Hörgeräteakustiker und viele andere mehr ihren Beitrag.

138 Selbsthilfegruppen (Übersicht im Gesundheitsamt) unterstützen bei Erkrankungen und bieten Hilfe zur Hilfe.

Wissenswert:

Ein durchschnittlicher Deutscher bewegt sich rund 500 Meter am Tag. Jüngste Forschungsergebnisse sehen mindestens moderat intensive Aktivitäten von einer Stunde pro Tag als notwendig an.

Preisverleihung zum Vogtländischen Gesundheitstag



Den 1. Preis beim Fotowettbewerb holte die Montessori-Grundschule Plauen mit einem tollen Schnappschuss von Oma und Kind beim Halma-Spiel. Leider wurde der Bildautor nicht bekannt.



Der 2. Preis ging an den Obervogtländischen Verein für Innere Mission Marienstift aus Oelsnitz (OVV) für eine intergenerative Tanz-Szene.

Foto: OVV



Der 3. Preis ging an Familie Fritzsch aus Crottendorf im Erzgebirge für das Foto von Opa und Enkel beim Straßenfegen. Belohnt wurden die Preisträger mit Sportgeräten.

Foto: privat



Anneliese Ring, 2. Beigeordnete des Landrats, eröffnete den Gesundheitstag und ließ sich ihren Blutdruck überprüfen.

Ihr Fazit nach dem Rundgang:

Es ist wichtig, das Thema Gesundheit jährlich in eine breite Öffentlichkeit zu bringen.

Danke an die Aussteller und Anbieter:

- Das Helios Vogtland-Klinikum präsentierte sich mit seinem begehbaren Gesundheitstruck, der z. B. einen gläsernen Mensch, verschiedene Organmodelle, Demonstrationen von Ultraschall-Untersuchungen, Gesundheitschecks an Bord hatte und Schlüsselloch-Operieren an einem Trainingsmodell demonstrieren konnte.
- Regionale Fitnessstudios, Sportvereine und Krankenkassen boten Aktionen, Tests und Vorführungen für alle Bewegungsinteressierten.
- Das Sächsische Staatsbad Bad Elster war mit dem Themen Reha, Kuren und Fitness dabei.
- Hörgeräteakustiker, Optiker, Apotheker, Orthopädietechniker wie auch Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und viele andere stellten sich und ihre Leistungen vor.
- Die Kreisverkehrswacht war mit von der Partie und codierte Fahrräder diebstahlsicher. Die Fahrschule Hahn zeigte, wie wichtig Reaktionstests und Sicherheitsfahrtraining sein können.
- Naturkosmetik bis hin zu Naturkostprodukten wurde angeboten.
- Der Spiel-Spaß-Kindertreff e. V. und seine Tanzgruppe machten mit.
- Das Gesundheitsamt lud u. a. ein, Haferflocken in Müsli zu verwandeln und informierte in Sachen Zahngesundheit.